



DAN Taschenkarte Neuro-Check nach Tauchunfall

Name des Untersuchers: _____

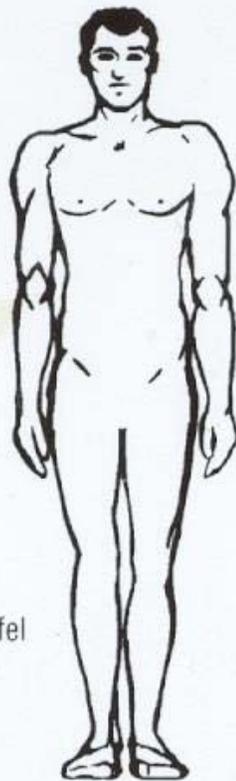
Name des verunfallten Tauchers: _____

Adresse (bitte vollständig angeben): _____

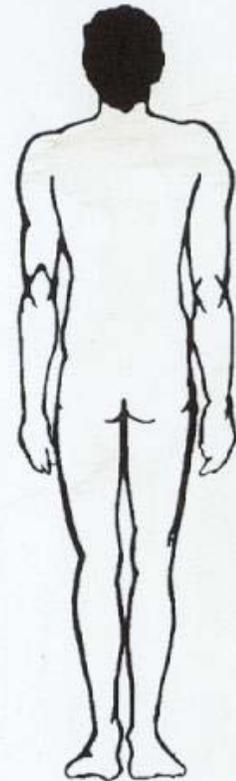
Telefon: () _____ Datum und Uhrzeit: _____

Markieren Sie das Kästchen (✓) einer jeden nicht normalen oder auffälligen Untersuchung. Notieren Sie Kurzbemerkungen unter oder in der Körper-Skizze und dokumentieren Sie Veränderungen von Körperfunktionen oder Körpersinnen. Geben Sie in Kürze die wichtigsten Daten über den Tauchgang (die Tauchgänge) und das Unfallereignis an (Tauchzeit, Tauchtiefe, Notaufstieg, usw.).

- 1. **Orientierung** —
 - a. zur Person
 - b. zu Zeit und Raum
- 2. **Augen** —
 - a. Bewegungen/Augenzittern
 - b. Gesichtsfeldgrenzen
 - c. Pupillengröße
- 3. **Stirn** —
 - a. Stirnrunzeln
 - b. Gefühl
- 4. **Gesicht** —
 - a. Lippen spitzen
 - b. Grinsen
 - c. Zähne zusammenbeißen
 - d. Gefühl
- 5. **Ohren** —
 - a. Hörvermögen
 - b. Ohrgeräusche
- 6. **Kehlkopf** —
 - a. Schluckbewegung Adamsapfel
- 7. **Zunge** —
 - a. Herausstrecken
- 8. **Schultergürtel** —
 - a. Kraft Armheben
 - b. Gefühl
- 9. **Arme** —
 - a. Finger zusammenpressen
 - b. Arme verschränken/öffnen
 - c. Gefühl
- 10. **Brustkorb** —
 - a. Gefühl
- 11. **Beine** —
 - a. Beugen/strecken gegen Widerstand
 - b. Gleichgewicht und Koordination
 - c. Gefühl



Vorne



Hinten

Bemerkungen: _____



DAN
EUROPE

Via Puglie, 82 • 64026 Roseto Italy
Tel +39.85.8930333 Fax +39.85.8930050



5-Minuten-Neuro-Check

Folgen Sie der Liste der Reihe nach und notieren Sie die Zeiten und die Ergebnisse.

- 1. Orientierung** - Fragen Sie den Taucher nach seinem Namen, dem aktuellen Datum und Tauchdetails. Auch wenn der Taucher wach erscheint, können Sie durch diese Fragen ein eventuelles Verwirrtsein aufdecken.
- 2. Augen** - Der Taucher soll den Kopf gerade halten und nur mit seinem Blick der Bewegung Ihrer Hand folgen, während Sie diese nach unten bzw. oben und nach links bzw. rechts bewegen (Abstand der Hand vom Gesicht des Tauchers: ca. 50 cm). Die Augen des Tauchers sollten den Handbewegungen langsam und nicht ruckartig folgen (Nystagmus). Kontrollieren Sie die Gesichtsfeldgrenzen. Betrachten Sie die Pupillengröße, die für beide Augen gleich sein muß und die Empfindlichkeit auf Licht.
- 3. Stirn** - Berühren Sie leicht die Stirn und das Gesicht des Tauchers, während er die Augen geschlossen hat. Kontrollieren Sie, daß der Taucher Gefühl besitzt und notieren Sie eventuelle Veränderungen. Bei fest geschlossenen Augen prüfen Sie die Muskelkraft des Tauchers: Versuchen Sie seine Augen zu öffnen, indem Sie Unterlid und Augenbrauenpartie sanft auseinanderziehen. Dann lassen Sie ihn die Stirn runzeln und notieren Sie Auffälligkeiten. Prüfen Sie das Hautgefühl.
- 4. Gesicht** - Der Taucher soll die Lippen spitzen (wie beim Pfeifen). Prüfen Sie, ob der Taucher die Lippen kräftig zusammenpressen kann. Dann lassen Sie ihn grinsen. Beobachten Sie eventuelle Einschränkungen der Gesichtsmuskeln. Bitten Sie den Taucher, die Zähne fest zusammenzubeissen und betasten Sie die Kiefermuskeln, die gleichmäßig gespannt sein müssen. Notieren Sie eventuelle Unterschiede. Prüfen Sie das Hautgefühl.
- 5. Ohren** - Erst nachdem der Taucher die Augen geschlossen hat, fragen Sie ihn, ob er gut hört. Prüfen Sie das Hörvermögen des Tauchers durch das Reiben von Daumen und Zeigefinger in einer Entfernung von ca. 50 cm vor dem Ohr des Tauchers. Nähern Sie Ihre Hand langsam seinem Ohr, bis der Taucher das leise Geräusch hören kann.
- 6. Kehlkopf** - Während der Taucher schluckt, betrachten Sie seinen Adamsapfel und die entsprechende Bewegung nach oben bzw. unten.
- 7. Zunge** - Lassen Sie den Taucher die Zunge herausstrecken. Sie soll gerade in der Mitte des Mundes herauskommen, ohne nach links oder rechts abzuweichen.
- 8. Schultergürtel** - Drücken Sie Ihre Hände fest auf die Schulter des Tauchers. Fordern Sie ihn auf, diese gegen den Widerstand zu heben. Stellen Sie fest, ob sich Kraftunterschiede ergeben. Prüfen Sie das Hautgefühl.
- 9. Arme** - Lassen Sie den Taucher Ihre eigenen Finger zusammenpressen und stellen Sie fest, ob es Kraftunterschiede gibt. Dann soll der Taucher seine Hände mit erhobenen Ellbogen bis vor die Brust heben. Zuerst drücken Sie beide Arme an den Ellbogen zusammen und danach ziehen Sie an ihnen, während der Taucher Widerstand leisten muß. Beobachten Sie die eventuellen Kraftunterschiede. Prüfen Sie das Hautgefühl.
- 10. Brustkorb** - Der Taucher hat die Augen geschlossenen und Sie prüfen das Hautgefühl.
- 11. Beine** - Der Taucher liegt auf dem Rücken und leistet Widerstand, während Sie seine Beine beugen und strecken. Notieren Sie eventuelle Kraftunterschiede. Anschließend steht der Taucher auf, damit Sie sein Gleichgewicht und seine Koordination beim Laufen auf Zehenspitzen und Fersen beurteilen können. Geben Sie bitte darauf acht, daß der Taucher bei diesem Test nicht hinfällt. Prüfen Sie auch das Hautgefühl.

Falls sich Auffälligkeiten ergeben, denken Sie daran, daß es sich um einen Tauchunfall handeln kann. Leisten Sie also dem Taucher die geeignetste erste Hilfe und transportieren Sie ihn zu der nächsten Nothilfestation. Dann rufen Sie bitte DAN unter der Rufnummer +41.1.383.1111 an. Die Lagerung des Tauchers könnte verhindern, daß Sie eine oder mehrere Tests der oben erwähnten Untersuchung durchführen können, deshalb markieren Sie bitte diejenigen, welche nicht durchgeführt worden sind und die entsprechende Begründung. Diese neurologische Untersuchung sollte mehrmals wiederholt werden, d. h. mindestens jede Stunde. Notieren Sie alle Ergebnisse und teilen Sie diese den Ärzten mit. Üben Sie den 5-Minuten-Neuro-Check regelmäßig, damit Sie damit umgehen können. **Bemerkung: Die in dieser Taschenkarte aufgeführten Anweisungen können auf keinem Fall die notwendige Ausbildung zur Durchführung von neurologischen Untersuchungen ersetzen.**

Niemals darf die neurologische Untersuchung dazu führen, daß Erste-Hilfe Maßnahmen und Notfalltransport verzögert werden.